

John Cale kommt nach Wien â€“ BILD

ID: LCG13255 | 12.09.2013 | Kunde: Bank Austria Kunstforum Wien |
Ressort: Kultur Ã–sterreich | APA-OTS-Meldung

Einziges Europa-Konzert anlässlich der Ausstellung „Warhol-Basquiat“ im Bank Austria Kunstforum Wien am 15. Oktober 2013.

Bilder zur Meldung unter <http://presse.leisuregroup.at/kunstforum/warhol-basquiat/cale>

Wien (LCG) – Artrockstar **John Cale** gibt am 15. Oktober 2013 ein Gastspiel in Wien. Anlass ist die Eröffnung der Ausstellung „Wahrhol-Basquiat“ im Bank Austria Kunstforum Wien. Cale, Co-Gründungsmitglied der legendären Warhol-Band „The Velvet Underground“, wird sowohl die Eröffnung der Ausstellung vornehmen, als auch im Anschluss daran mit Band ein exklusives Club-Konzert im ungewöhnlichen Ambiente des Palais Ferstel geben. Dafür wird Cale ein eigenes und intimes Programm zusammenstellen.

Zwtl.: Über John Cale

Cale hat an der Universität London am Goldsmiths College Musik studiert. 1963 erhielt er über den bekannten US-amerikanischen Komponisten **Aaron Copland** ein Leonard-Bernstein-Stipendium und studierte an der Berkshire School of Music Klavier und Viola. In New York arbeitete er mit **John Cage** und **La Monte Young**, bevor er mit Lou Reed 1965 die später von **Andy Warhol** protegierte Band „The Velvet Underground“ gründete. 1968 verließ er die Band und tritt seitdem als Solokünstler bzw. mit eigener Begleitband auf. Auf **Nick Drakes** Album „Bryter Layter“ (1970) wirkte er als Gastmusiker mit. Weiterhin arbeitete er unter anderem mit **Patti Smith** (als Produzent) und **Brian Eno** (ex-Roxy Music) zusammen. Er produzierte auch **Nico**, die als Sängerin auf dem ersten Velvet Underground-Album auftrat, sowie **The Stooges** (deren gleichnamiges Debütalbum von 1969, auf dem er auch Bratsche spielt), **Element of Crime** und die **Happy Mondays**.

Cales erstes Soloalbum „Vintage Violence“ erschien 1970 und zeigt Cale als wichtigen Protagonisten der Minimal Music. Mit langen Collagen, die sich nur zeitlupenartig entwickelten, bereitete er das Fundament für spätere Rock-Experimentierer wie **Brian Eno**, **Robert Fripp** und **David Byrne**. 1972 nahm Cale mit dem Londoner Royal Philharmonic Orchestra, **Ron Wood** und **Legs Larry Smith** (Bonzo Dog Band) „The Academy in Peril“ auf. **Andy Warhol** gestaltete das Cover und verwendete den Song „Days Of Steam“ für den Soundtrack zu seinem Film „Heat“.

Ein Auftritt in **Alan Bangs** Musiktalk-Sendung Nightflight auf dem Radiosender BFBS im Februar 1984 sowie Cales Solokonzert auf dem E-Piano in der WDR-Live-Mitschnitt-Reihe Rockpalast sind legendär. Zwischenzeitlich verabschiedete sich Cale immer wieder aus dem Popgeschäft und produzierte Soundtracks und Ballettmusik. „Paris 1919“ wurde in die Wireliste „The Wire's 100 Records That Set The World On Fire (While No One Was Listening)“ aufgenommen, legendär auch seine Filmmusik zu „American Psycho“ (2000).

1990 nahm John Cale gemeinsam mit **Lou Reed** das Album „Songs for Drella“ auf, eine Hommage an den zwei Jahre zuvor verstorbenen **Andy Warhol**. Diese und andere Zusammenarbeiten mit früheren Mitmusikern führten 1993 zu einer vorübergehenden Wiedervereinigung von Velvet Underground. 1991 lieferte er mit einer Coverversion von „Halleluja“ seinen Beitrag zum Leonard Cohen-Tribute „I'm Your Fan“.

Bei der Biennale in Venedig im Jahr 2009 repräsentierte Cale seine Heimat Wales. Im November 2010 wurde Cale im Buckingham Palace zum Officer of the British Empire ernannt. Der 71-jährige ist immer noch sehr aktiv als Komponist von Filmmusik, etwa für französische Arthouse-Filme. Nebenbei ist er ein versierter Hobby-Historiker. Mit „Shifty Adventures in Nookie Wood“ erschien 2012 nach siebenjähriger Pause sein brandneues Studioalbum auf seiner neuen Labelheimat Domino Records.

Über seine Mitwirkung bei Velvet Underground hinaus steuerte Cale mehrmals Lieder zu Soundtracks von Filmen über oder mit **Andy Warhol** und **Jean Michel Basquiat** bei. Etwa zu „I Shot Andy Warhol“ (1996) oder „Basquiat“ (1996). Am 15. Oktober 2013 wird Cale die Ausstellung zu den Kollaborationen der beiden Superstars der New Yorker Kunstszene eröffnen. Im Anschluss daran findet im Palais Ferstel ein Eröffnungskonzert „John Cale & Band“ statt.

Zwtl.: Warhol-Basquiat im Bank Austria Kunstforum Wien

Ab 16. Oktober 2013 zeigt das Bank Austria Kunstforum Wien eine große Werkschau mit Arbeiten von **Andy Warhol** und **Jean-Michel Basquiat**. In den Jahren 1984/85 entstanden zahlreiche Gemeinschaftsarbeiten der beiden Künstlerstars, die ein eindrucksvolles und facettenreiches Spannungsfeld dieser so unterschiedlichen Künstlercharaktere bilden. Eine komplementäre Bildsprache: Warhols emblematische, konzentrierte Handschrift versus der unmittelbaren Wildheit von Basquiat. Neben den Kollaborationen werden auch Einzelwerke gezeigt.

Zwtl.: Tickets ab sofort erhältlich

Die Eröffnungsfeierlichkeiten am 15. Oktober 2013 um 18.30 Uhr sind nur auf Einladung möglich. Das Konzert ab 21.00 Uhr ist öffentlich und nur mit freundlicher Unterstützung der UniCredit Bank Austria möglich. Das Kartenkontingent dafür ist begrenzt. Tickets sind ab sofort um 68 Euro (Sitzplatz) und 45 Euro (Stehplatz) bei OETICKET unter <http://www.oeticket.com> und in jeder Bank Austria-Filiale erhältlich. Die Konzertkarten gelten auch als Tickets für die Ausstellung Warhol-Basquiat.

~
Konzert „John Cale & Band“

Datum: Dienstag, 15. Oktober 2013
Uhrzeit: 21.00 Uhr
Ort: Palais Ferstel
Adresse: 1010 Wien, Freyung 2
Tickets: ab 45 Euro
Verkauf: Bank Austria- Filialen und <http://www.oeticket.com> Lageplan: <http://goo.gl/maps/OPdnR> Website: <http://www.bankaustria-kunstforum.at> Facebook: <https://www.facebook.com/KunstforumWien>
Twitter: <https://twitter.com/KufoWien> ~

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisure.at>. (Schluss)

